

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

7. Die wichtigsten Obstmärkte des Großherzogtums im Jahr 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221057](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221057)

7. Die wichtigsten Obstmärkte des Großherzogtums im Jahr 1914.

Die Obstmärkte sind in obstreichen Jahren von größter Bedeutung für die Unterbringung des Obstlegens. Nachstehend geben wir eine kurze, auf den Angaben der Ortspolizeibehörden beruhende Nachweisung über die auf den wichtigsten Obstmärkten des Landes, mit Ausnahme von Bühl insbesondere in der durch ihren Obstbau ausgezeichneten Seegegend, zum Verkauf gebrachten Obstmengen und die dafür erzielten Preise, wobei das sehr obstarke Jahr 1913 mit zum Vergleich herangezogen wurde.

Marktorde	Jahre	Verkaufte Obstmengen und erlöste Durchschnittspreise							
		Most-		Tafel-		Most-		Tafel-	
		Apfel				Birnen			
		Verkaufte Menge in	Durchschnittspreis für	Verkaufte Menge in	Durchschnittspreis für	Verkaufte Menge in	Durchschnittspreis für	Verkaufte Menge in	Durchschnittspreis für
1 Doppelzentner = 100 Kilogramm									
Konstanz	1913	700	<i>M</i> 13,00	90	<i>M</i> 29,00	625	<i>M</i> 12,50	7	<i>M</i> 30,00
	1914	1815	7,10	131	13,00	¹⁾ .	¹⁾ .	²⁾ .	²⁾ .
Nadolzell	1913	55	13,00	239	35,00	408	14,00	122	26,00
	1914	847	7,50	745	13,00	1550	8,50	125	11,00
Pfullendorf	1913	12	12,00	38	25,00	—	—	—	—
	1914	265	11,25	202	17,00	182	12,00	56	21,00
Stodach	1913	42	11,50	38	36,00	9	11,50	22	29,00
	1914	737	10,00	504	16,00	300	11,00	166	18,00
Überlingen	1913	1000	15,25	600	35,33	¹⁾ .	¹⁾ .	400	31,00
	1914	1500	11,00	2500	17,00	2240	11,00	1515	17,00
Bühl	1913	—	—	347	28,00	—	—	94	44,00
	1914	—	—	144	24,00	—	—	495	26,00

¹⁾ Bei den Angaben in Spalte 3 und 4 mitenthalten; ²⁾ desgl. in den Spalten 5 und 6.

Außerdem wurden auf dem Überlinger Markt 150 dz (1913 = 0 dz) Kirichen zum Durchschnittspreis von 35 *M* für den Doppelzentner, desgleichen auf dem Bühler Markt 1292 dz (1913 = 282 dz) zum Durchschnittspreis von 40 *M* (1913 = 60 *M*) zum Verkauf gebracht.

Für den Bühler Markt liegen weiterhin auch Angaben vor über den Absatz von anderen Obstsorten; diesen zufolge wurden im Berichtsjahr noch verkauft: 197,5 dz Erdbeeren zum Durchschnittspreis von 44 *M* für den Doppelzentner (1913 = 37 dz zu 64 *M*), ferner entsprechend 419 dz Johannisbeeren zu 22 *M* (1913 = 417 dz zu 38 *M*), 93,5 dz Stachelbeeren zu 18 *M* (1913 = 27 dz zu 46 *M*), 147,5 dz Heidelbeeren zu 44 *M* (1913 = 102 dz zu 60 *M*), 52,5 dz Frühzwetschen zu 30 *M* den Doppelzentner (1913 = 8468 dz zu 46 *M*), 785 dz Pflaumen zu 34 *M* (1913 = 120 dz zu 56 *M*) und 67,5 dz Reineclauden zu durchschnittlich 28 *M* für den Doppelzentner (1913 = 61 dz zu 66 *M*).

Die im Vergleich zum Vorjahr ganz allgemein viel niedrigeren Preise des Berichtsjahrs für Obst sind nicht allein hervorgerufen durch den reichen Ausfall der Obsternte, sondern sie sind zu einem guten Teil auch darauf zurückzuführen, daß die Absatzmöglichkeiten, die sonst, zumal in Anbetracht der geringen Ernte des Jahres 1913, viel größere gewesen wären, insbesondere auf weitere Entfernungen zeitweise stark eingeschränkt waren durch die im Zusammenhang mit dem Kriegsausbruch vielfach behinderten und, soweit der Eisenbahnverkehr in Frage kommt, längere Zeit fast gänzlich stockenden oder unterbrochenen Beförderungsgelegenheiten, die preisdrückend auf dem Markt am Platze wirkten.

An dieser Stelle sei auch darauf hingewiesen, daß die Badische Landwirtschaftskammer seit einigen Jahren in einzelnen Städten des Landes, wie Freiburg, Karlsruhe, Pforzheim, Mannheim und Heidelberg, zur Förderung des unmittelbaren Absatzes von Tafel- und Wirtschaftsobst an die Verbraucher für Landwirte, Obstzüchter, Obstbauvereine usw. sogenannte „Obstverkaufstage“ veranstaltet, deren Besichtigung an die Vorschriften einer besonderen Besichtigungsordnung gebunden ist.